



Halbjahresbericht 2007

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA
Ruhrallee 9
D-44139 Dortmund

www.cfc.eu.com

Halbjahresbericht der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA



INHALTSVERZEICHNIS

04	Vorwort der Geschäftsführung
06	Konzernlagebericht
14	Konzernabschluss der CFC Industriebeteiligungen
15	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
16	Konzernbilanz
18	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Anhang zum Konzernabschluss

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE UND MITARBEITER

Der erfolgreiche Start der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im vergangenen Jahr hat sich auch im ersten Halbjahr 2007 fortgesetzt. Bis heute konnten wir zwei weitere Unternehmen erwerben, wovon die am 21. Mai übernommene Format Küchen GmbH & Co. KG im zweiten Quartal 2007 erstkonsolidiert wurde.

Bei der Elcon Systemtechnik GmbH wurden bereits am 10. April 2007 sämtliche Verträge unterzeichnet. Allerdings stand das Vertragswerk damals noch unter einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen, die uns jederzeit einen Rücktritt vom Vertrag ermöglicht hätten. Das endgültige Closing der Transaktion erfolgte dann schließlich am 11. Juli 2007, so dass Elcon erst zum dritten Quartal erstkonsolidiert werden kann. Der Ihnen vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 beinhaltet demnach unsere beiden Beteiligungen an der Berndes Gruppe sowie der Format Küchen.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir den Kochgeschirrhersteller Berndes erworben. Die Sanierungserfolge liegen bei Berndes weit über Plan, so dass wir mittlerweile einen deutlichen Wachstumstrend eingeschlagen haben. Wir rechnen hier bereits unmittelbar im Jahr nach der Sanierung mit einem Umsatzwachstum von knapp 20 % bei deutlicher Profitabilität.

Insgesamt konnte CFC seit Gründung drei Akquisitionen durchführen. Aus diesen Zukäufen werden wir einen annualisierten Konzernumsatz von über EUR 95,8 Mio. erwirtschaften.

Im Juni dieses Jahres haben wir uns entschlossen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Umfang von 10 % des Grundkapitals durchzuführen. Hieraus flossen der Gesellschaft netto EUR 8,85 Mio. zu, die den bestehenden Beteiligungen sowie dem weiteren Ausbau des Portfolios dienen sollen.

AUSBLICK

Für das zweite Halbjahr wollen wir die Sanierung der jüngsten Beteiligungen weiter voranbringen. Für Berndes fokussieren wir uns vorrangig auf eine konsequente Fortsetzung des Wachstumskurses der ersten Jahreshälfte und blicken optimistisch auf die saisonal stärksten Quartale im Kochgeschirrmarkt. Gleichzeitig wollen wir unser Beteiligungsportfolio durch neue Akquisitionen erweitern.

Ich danke Ihnen, liebe Aktionäre, herzlich für Ihren Zuspruch und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Blicken Sie gemeinsam mit uns optimistisch in die zweite Jahreshälfte.

Mit freundlichen Grüßen,



Marcus Linnepe
(Geschäftsführer der CFC Industrie Beteiligungen Verwaltungs GmbH)

WICHTIGE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Umsatzerlöse	TEUR	20.831
Umsatz annualisiert	TEUR	95.800
EBITDA	TEUR	2.143
EBIT	TEUR	1.822
Jahresüberschuss	TEUR	1.659
Ergebnis pro Aktie	EUR	0,26
Bilanzsumme	TEUR	66.148
Eigenkapital*	TEUR	26.382
Fremdkapital	TEUR	39.766
Eigenkapitalquote*	%	39,88
Anzahl Mitarbeiter		412

*inkl. Minderheiten

CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft des CFC Konzerns. Sie ist direkt oder indirekt an allen Unternehmen des CFC Konzerns beteiligt. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Eigenmitteln.

Kapitalerhöhung

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 4. Juni 2007 führte CFC eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Umfang von 10 % des Grundkapitals durch. Dies entspricht 585.000 Aktien. Die Aktien wurden zu 15,90 Euro bei ausgewählten institutionellen Investoren platziert. Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung betrug rund EUR 9,30 Mio.

Beteiligungsunternehmen

Per 30.06.2007 war die CFC Industriebeteiligungen mit 70 % am KochgeschirrhHersteller Berndes und mit 90 % am Küchenhersteller Format Küchen GmbH & Co. KG beteiligt.

CFC Konzern

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 haben sich folgende Änderungen in Bezug auf den Konsolidierungskreis ergeben:

- Erwerb von 90 % der Anteile an der Format Küchen GmbH & Co. KG

BERICHT AUS DEN BETEILIGUNGEN

BERNDES BETEILIGUNGS GMBH

Kaufzeitpunkt:

August 2006

Unternehmensprofil:

Die Berndes Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Kochgeschirr, wie Pfannen, Töpfe und Backformen. Durch einen starken Markennamen, eine gute Qualität und hohe Innovationsbereitschaft sind die Produkte der Gesellschaft im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Im Segment Kochgeschirr aus Aluminiumguss ist die Berndes Gruppe nach eigenen Angaben Weltmarktführer. Weiterhin ist die Berndes Gruppe mit ca. 150 Mitarbeitern einer der größten deutschen Hersteller von versiegelten Pfannen.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr:

Höchst erfreulich stellt sich die Entwicklung bei der Berndes Gruppe im ersten Halbjahr 2007 dar. Obgleich die beiden ersten Quartale des Jahres tendenziell die schwächsten sind, liegt Berndes ertragsseitig deutlich über Plan. Dieser positive Trend sollte sich im zweiten Halbjahr fortsetzen, so dass mit einem starken Jahresendgeschäft gerechnet werden kann. Das Jahr 2006 stand noch im Zeichen einer umfangreichen bilanziellen und operativen Sanierung. Wenige Monate nach der Restrukturierung stehen die Zeichen nun wieder auf grün und Berndes kann mit profitabilem Wachstum aufwarten. Zwischenzeitlich ist es zudem gelungen, eine neue Fremdfinanzierung für Berndes im Umfang von 5 Mio. Euro zu realisieren.

Ausblick:

Nach rund 42 Mio. Euro Umsatz in 2006 erwartet das Management von Berndes für das laufende Geschäftsjahr einen Anstieg auf über 50 Mio. Euro. Die im vergangenen Jahr angestoßene Repositionierung und der Aufbau neuer Vertriebskanäle tragen bereits in diesem Jahr Früchte. Insbesondere im immer wichtiger werdenden Projektgeschäft ist Berndes mittlerweile bestens positioniert. Auch für das Jahr 2008 zeichnet sich bereits jetzt eine

Fortsetzung dieses Trends in den Verkaufsgesprächen mit den Vertriebspartnern ab.



FORMAT KÜCHEN GMBH & CO. KG

Kaufzeitpunkt:

Mai 2007

Unternehmensprofil:

Format Küchen ist ein Produzent hochwertiger Einbauküchen im mittleren Preissegment. Der Fokus liegt auf individuell geplanten Küchen, so dass man eher von einer Küchenmanufaktur sprechen könnte. Durch ein hohes Maß an Flexibilität auf der Produktionsseite gelingt es Format, nahezu jeden Kundenwunsch zu erfüllen.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr:

Dem allgemein schwachen Branchentrend konnte sich auch Format im ersten Halbjahr nicht entziehen. Insbesondere der anhaltende Preisdruck auf der Abnehmerseite gepaart mit steigenden Rohstoffpreisen hat die Gesellschaft in eine existenzielle Notlage gebracht, die schließlich eine Übernahme durch CFC erst ermöglichte.

Die angespannte Liquiditätslage führte zu Qualitäts- und Lieferproblemen und damit zunächst auch zu Vertrauensverlusten seitens der Kunden. Das verloren gegangene Vertrauen wieder zurückzugewinnen ist daher oberste Priorität.

Ausblick:

Im zweiten Halbjahr 2007 werden wir unsere Sanierungsarbeit unvermindert fortsetzen. Oberstes Ziel ist die Umsatzentwicklung zu stabilisieren, die Kostenstrukturen dementsprechend anzupassen und die Produktionsprozesse von Format neu auszurichten. In diesem Zusammenhang sind wir sehr zufrieden, dass wir mit Herrn Hubertus Kläs seit September einen äußerst erfahrenen Marketing und Vertriebsexperten zum neuen Geschäftsführer bestellen konnten. Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres für Format die Sanierungsweichenstellungen abzuschließen, um im Jahr 2008 die Grundlagen für den Break Even zu schaffen.



VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

GRUNDSÄTZLICHER GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN HALBJAHR

Die positive Geschäftsentwicklung des Gründungsjahres 2006 setzte sich auch im ersten Halbjahr 2007 unvermindert fort. Es konnten in diesem Zeitraum zwei neue Unternehmen erworben werden, wobei lediglich Format Küchen bereits im ersten Halbjahr voll konsolidiert werden kann. Da als letzte aufschiebende Bedingung aus dem Kaufvertrag mit der Elcon Systemtechnik GmbH die Zustimmung des Landes Sachsen zum Forderungsverzicht erst im Juli 2007 erfolgte, kann die Gesellschaft erst im zweiten Halbjahr mit in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Umsatz- und Ertragslage

Der CFC Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr Umsatzerlöse von EUR 20,8 Mio. Diese entfielen zum überwiegenden Teil auf die Berndes Gruppe (EUR 19,68 Mio.). Die Umsatzerlöse von Format Küchen flossen erst ab dem Monat der Erstkonsolidierung, d.h. ab dem Monat Juni, in den Konzernabschluss ein und trugen mit EUR 1,15 Mio. zum Konzernumsatz bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 2,77 Mio. und beinhalten Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (Badwill) in Höhe von EUR 2,34 Mio.

Der Materialaufwand im Gesamtkonzern beläuft sich auf rund EUR 12 Mio., was einer Quote von etwa 57,6 % entspricht. Der Personalaufwand beträgt im ersten Halbjahr EUR 2,98 Mio., wobei EUR 0,59 Mio. auf soziale Abgaben entfielen. Insgesamt wurden im Konzernverbund rund EUR 2,4 Mio. für Marketing / Werbung sowie Provisionen bezahlt. Diese Position der Verkaufsförderung entfällt nahezu ausschließlich auf die Berndes Gruppe. An Verwaltungskosten fielen im ersten Halbjahr EUR 1,18 Mio. an, der sonstige betriebliche Aufwand beträgt rund EUR 2,63 Mio.

Damit konnte der CFC Konzern ein EBITDA von über EUR 2,14 Mio. erwirtschaften. Nach Abschreibungen beläuft sich

das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) auf EUR 1,82 Mio. Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten erreicht EUR 1,66 Mio. Bezogen auf die zum Stichtag ausstehenden 6,435 Mio. Aktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von rund EUR 0,26.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund externer Mittelzuflüsse sowie der Erstkonsolidierung der Format Küchen GmbH & Co. KG hat sich die Bilanzsumme des CFC Konzerns im ersten Halbjahr mehr als verdoppelt und wuchs von EUR 28,99 Mio. auf EUR 66,15 Mio. Sie entfiel mit EUR 25,5 Mio. auf langfristige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und mit EUR 40,64 Mio. auf kurzfristiges Vermögen. Das Anlagevermögen verteilt sich mit EUR 11,87 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände. Dieser Betrag entfällt nahezu ausschließlich auf die im Rahmen der Berndes Akquisition erworbenen Markenrechte. Das restliche Anlagevermögen entfällt im Wesentlichen auf Betriebsimmobilien sowie Technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen verteilt sich im Wesentlichen auf Vorräte (EUR 12,80 Mio.), Forderungen aus Lieferung und Leistung (EUR 7,56 Mio.) und Zahlungsmittel (EUR 18,59 Mio.).

Den Vermögenswerten steht ein Eigenkapital von EUR 26,38 Mio. sowie Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 39,77 Mio. gegenüber. Von letzterer Position entfallen EUR 14,35 Mio. auf langfristige und EUR 25,42 Mio. auf kurzfristige Verbindlichkeiten. Damit errechnet sich für den CFC Konzern eine gesunde Eigenkapitalquote von fast 40 %.

Konjunkturelle Entwicklung

Aktuell zeigt sich die gesamte Konjunktur in einer sehr robusten Verfassung. Dies kann zur Folge haben, dass weniger Unternehmen in Schieflagen kommen und somit den Dealflow für CFC einschränken. Gleichzeitig hilft eine gute Konjunktur jedoch bei der operativen Sanierung der Portfoliounternehmen.

Portfolio und Portfoliogröße

Nach wie vor handelt es sich bei der CFC Industriebeteiligungen um eine sehr junge Gesellschaft, deren Beteiligungsportfolio derzeit noch am Anfang steht. Somit hätten Ausfälle von Beteiligungsunternehmen, zum Beispiel durch Insolvenzen, möglicherweise gravierende Folgen für das Unternehmen. Dieses Risiko nimmt mit wachsender Portfoliogröße ab. CFC versucht zudem, das Risiko durch einen sehr sorgfältigen Auswahlprozess und klare Risikobegrenzung so gering wie möglich zu halten.

Personenbezogene Risiken

Das Geschäftsmodell der CFC ist derzeit noch relativ stark vom persönlichen Netzwerk des Managements und dabei allen voran des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH, Herrn Marcus Linnepe, abhängig. Ein mögliches unvorhergesehenes Ausscheiden von Herrn Linnepe hätte deutlich nachteilige Konsequenzen für das Unternehmen. Diesem Risiko wird durch den beständigen Personalaufbau bei der CFC entgegengetreten.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der noch jungen Historie der CFC Industriebeteiligungen befinden sich die Portfoliounternehmen in einer sehr frühen Sanierungsphase. Rückflüsse in Form von Dividendenzahlungen oder Exits gab es daher bislang noch nicht. Aus diesem Grunde ist die CFC bei ihrer Finanzierung derzeit noch vorrangig auf externe Eigenmittel angewiesen, die sich die Gesellschaft im Rahmen von Kapitalerhöhungen beschaffen muss. In die-

sem Zusammenhang besteht daher eine sehr starke Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapitalmärkten. Ein ungünstiges Börsenumfeld könnte unter Umständen die Platzierung einer Kapitalerhöhung schwierig gestalten. Sofern in diesem Zeitpunkt dringend liquide Mittel seitens CFC benötigt würden, könnte sich dies nachteilig auf die Liquiditätslage der Gesellschaft auswirken. Unter Umständen müssten dann Beteiligungsunternehmen deutlich unter Anschaffungskosten veräußert werden. Ließe sich ein Verkauf nicht realisieren, drohte der Gesellschaft sogar die Zahlungsunfähigkeit.

Diesem Risiko versucht die Geschäftsführung dadurch vorzubeugen, dass ausschließlich Unternehmen erworben werden, deren Liquiditätsbedarf bis zur operativen Profitabilität verlässlich abgeschätzt werden kann. Das Ziel der CFC ist ein möglichst schnelles Erreichen der Dividendenfähigkeit der Beteiligungen.

Scheitern einer Sanierung

CFC bemüht sich, im Vorfeld einer Transaktion durch den 100-Tage-Plan sowie durch eine entsprechende mehrjährige Unternehmensplanung auf Monatsbasis die wirtschaftliche Entwicklung einer Beteiligung und vor allem den Liquiditätsbedarf dieser möglichst präzise abzuschätzen. Nichtsdestotrotz kann eine Sanierung fehlschlagen, beispielsweise weil sich nach Einstieg durch CFC herausstellt, dass die Kosten der Sanierung durch eine Verschlechterung der Marktlage oder Fehler in der Sanierung aufgrund ungünstiger Marktentwicklung deutlich höher als geplant liegen. In diesem Fall könnte CFC alle finanziellen Mittel, die zur Anschaffung und Finanzierung der Beteiligung aufgewandt wurden, verlieren. Sollte sich CFC selber durch Bankkredite o.ä. Fremdkapital refinanziert haben (was bislang nicht der Fall ist), würden die hieraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber CFC jedoch unvermindert bestehen bleiben. Durch ein umfangreiches Reporting sowie die direkte Mitarbeit von CFC-Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen sollen die Risiken eines Scheiterns jedoch möglichst gering gehalten werden.

Zins- und Währungsrisiken

Da CFC bislang ausschließlich in Deutschland aktiv ist, ergeben sich auf Ebene der CFC Industriebeteiligungen unmittelbar derzeit keine Zins- und Währungsrisiken. Anders stellt sich die Situation im Konzernverbund dar. Da die Beteiligung Berndes international tätig ist, ergeben sich in diesem Unternehmen spezifische Währungsrisiken, auf die nachstehend gesondert eingegangen wird. Derzeit weist Berndes in lediglich geringem Umfang zinstragende Verbindlichkeiten aus. Die Risiken, die sich aus Zinsänderungen ergeben, scheinen daher überschaubar. Grundsätzlich resultieren jedoch aus dem internationalen Geschäft bei Berndes sowie der Fremdfinanzierung Zins- und Währungsrisiken, die auch negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CFC Konzerns haben können.





KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Anhang	(TEUR) 1.1.-30.06.2007
Umsatzerlöse	2.1	20.831
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		216
Sonstige betriebliche Erträge	2.2	2.771
Materialaufwand	2.3	-12.004
Personalaufwand	2.4	-2.981
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.5	-6.690
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		2.143
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-320
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)		1.822
Finanzerträge		70
Finanzaufwendungen		-254
Finanzergebnis		-185
Ergebnis vor Steuern		1.638
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		32
Konzernergebnis vor Minderheiten		1.670
Anteile von Minderheitsgesellschaftern		-11
Konzernergebnis nach Minderheiten		1.659
Ergebnis je Aktie		
- unverwässert in EUR		0,26
- verwässert in EUR		0,26

KONZERNBILANZ

der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

AKTIVA	ANHANG	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	11.873	11.808
Sachanlagen	3.2	12.753	2.069
Sonstige langfristige Vermögenswerte		879	0
		25.505	13.877
Kurzfristiges Vermögen			
Vorratsvermögen	3.3	12.796	5.136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.4	7.559	3.867
Sonstige Vermögenswerte		1.699	522
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		18.590	5.584
		40.643	15.110
Bilanzsumme		66.148	28.987

PASSIVA	ANHANG	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.1	6.435	5.213
Kapitalrücklage	3.2	12.867	4.150
Kumuliertes übriges Ergebnis		-213	-216
Konzernbilanzgewinn		3.695	2.036
Minderheitenanteil		3.599	3.157
		26.382	14.339
Langfristige Schulden			
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen		77	60
Sonstige langfristige Rückstellungen		18	0
Verbindlichkeiten aus Financial Lease		634	818
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.6	5.478	0
Passive latente Steuern	3.7	8.082	4.362
Übrige langfristige Schulden		56	270
		14.345	5.510
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5.010	0
Kurzfristige Darlehen		1.519	1.850
Kurzfristige Anteile langfristiger Darlehen		124	199
Erhaltene Anzahlungen		345	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.477	3.418
Kurzfristige Rückstellungen		3.794	2.979
Sonstige Verbindlichkeiten		5.153	692
		25.421	9.138
Bilanzsumme		66.148	28.987

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Kum. übr. Ergebnis	Jahres- überschuss	Anteile Minderheiten- gesellschafter	Konzern- eigenkapital
1. Januar 2007	5.213	4.150	-216	2.036	3.157	14.339
Kapitalerhöhung	1.223	8.717				9.940
Konzernüberschuss 1.HJ				1.659	11	1.670
Erfolgsneutrale Währungsumrechnung			3		1	4
Anteile Minderheiten- gesellschafter					429	429
30. Juni 2007	6.435	12.867	-213	3.695	3.599	26.382

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

	(TEUR) 1.1.-30.06.2007
Cashflow aus operativer Tätigkeit	
Jahresergebnis vor Steuern	1.638
Abschreibungen	320
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.331
Zinsaufwendungen	254
Zwischensumme	-118
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-43
Veränderung des Working Capitals	-3.287
Veränderung der sonstigen lang- und kurzfristigen	
Vermögenswerte und Schulden	-1.900
Gezahlte Ertragssteuern	-3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-5.352
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen- und Sachanlagevermögen	-372
Kaufpreis für Akquisitionen (abzgl. der erworbenen Zahlungsmittel)	-1.336
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.708
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	
Zugänge aus Kapitalerhöhungen	9.940
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Darlehen die der Finanzierung dienen	10.377
gezahlte Zinsen	-254
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	20.062
Nettozuwachs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.003
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	5.584
Einfluss aus Wechselkursänderungen	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.6.2007	18.590

ANHANG

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Grundlage der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" mit Ausnahme der im nachfolgenden Absatz dargestellten Sachverhalte. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. In Abweichung zu IAS 34 wurde auf eine individualisierte Darstellung von Unternehmenserwerben nach IAS 34.16 (i) i.V.m. IFRS 3.66-73 verzichtet.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss unverändert fortgeführt. Jedwede Ergebnisbestandteile, die sich aus der Kaufpreisallokation der Akquisition der Format Küchen ergeben, basieren auf vorläufigen, ungeprüften Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2007 durchgeführt. Somit ist die Kaufpreisallokation als vorläufig anzusehen.

Saisonale Einflüsse

Mögliche saisonale Einflüsse betreffen vorrangig die Geschäftsentwicklung der einzelnen Beteiligungen. Insofern sich Effekte ergeben, sei an dieser Stelle auf den jeweiligen Bericht aus den Beteiligungen verwiesen.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im Berichtszeitraum haben sich keine Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Schätzungen und Annahmen

Änderungen in Art und Umfang von Schätzungen, die sich im Vergleich zu vorherigen Abschlüssen ergeben, liegen nicht vor.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 wurde erstmals die Format Küchen GmbH & Co. KG konsolidiert. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.630 und ermäßigte sich aufgrund einer durch Teile der Altgesellschafter abgegebenen Bilanzgarantie nachträglich um TEUR 100. Von diesem Kaufpreis wurden TEUR 1.500 in die Kapitalrücklage des Unternehmens Format Küchen gezahlt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich von den beiden zum 30. Juni 2007 konsolidierten Portfoliounternehmen, der Berndes Gruppe sowie der Format Küchen, realisiert. Hierbei ist anzumerken, dass Format erst zum 1. Juni in den Konsolidierungskreis des CFC Konzerns aufgenommen wurde. Der Konzernumsatz verteilt sich auf beide Einheiten wie folgt:

Umsatzerlöse	(TEUR)
	1.1.-30.06.2007
Berndes Gruppe	19.683
Format Küchen	1.148
	20.831

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Zeitraum vom 1. Januar - 30. Juni 2007 setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>1.1.-30.06.2007</i>	
Mieteinnahmen	19
Auflösung von Pauschalwert- berichtigungen aus Forderungen	25
Erträge aus der Auflösung von negativen Unterschiedsbeträgen	2.335
Übrige	392
	2.771

2.3 Materialaufwand

<i>Materialaufwand</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>1.1.-30.06.2007</i>	
Bezogene Leistungen	-57
Bezogene Ware und RHB	-7.417
Handelsware	-4.453
Frachten und Zölle	-110
abzgl. Lieferantenskonti	33
	-12.004

Der Materialaufwand verteilt sich vornehmlich auf die Berndes Gruppe (TEUR 11.328). Mit TEUR 676 entfällt er auf Format Küchen.

2.4 Personalaufwand

<i>Personalaufwand</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>1.1.-30.06.2007</i>	
Löhne und Gehälter	-2.362
Soziale Abgaben und sonstige Personalkosten	-619
	-2.981

Vom gesamten Personalaufwand des ersten Halbjahres entfallen rund TEUR 2.562 auf die Berndes Gruppe, TEUR 419 auf Format Küchen.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im CFC Konzern setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>1.1.-30.06.2007</i>	
Managementumlagen	-208
Provisionen inkl. VKF	-1.325
Werbekosten	-1.081
Instandhaltung und Energiekosten	-271
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-1.181
Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.625
	-6.690

3. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER BILANZ

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>(TEUR)</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>30.06.2007</i>	<i>31.12.2006</i>	
Markenrechte "Berndes"	11.754	11.754
Software und Lizenzen	119	54
	11.873	11.808

Bei dem Markenrecht "Berndes" handelt es sich um einen immateriellen Vermögenswert mit einer unbestimmten Nutzungsdauer. Insoweit unterliegt er gem. IAS 38 keiner planmäßigen Abschreibung. Für mögliche außerplanmäßige Abschreibungen lagen keine entsprechenden Anhaltspunkte vor.

3.2 Sachanlagen

<i>Sachanlagen</i>	<i>(TEUR)</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>30.06.2007</i>	<i>31.12.2006</i>	
Grundstücke	820	0
Gebäude auf eigenen Grundstücken	4.957	0
Bauten auf fremden Grundstücken	3	4
Außenanlagen	119	0
Technische Anlagen und Maschinen	4.846	1.049
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.935	985
Mietereinbauten	32	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41	31
	12.753	2.069

Die deutliche Zunahme im Bereich des Sachanlagevermögens resultiert aus der erstmaligen Konsolidierung der Beteiligung an Format Küchen.

3.3 Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen zum 30. Juni 2007 setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Vorratsvermögen</i>	<i>(TEUR)</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>30.06.2007</i>	<i>31.12.2006</i>	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	739	685
Unfertige Erzeugnisse	4.615	727
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.441	3.722
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2	2
	12.796	5.136

Im Bereich der unfertigen Erzeugnisse entfallen TEUR 3.807 auf Format Küchen. Alle sonstigen Positionen im Vorratsvermögen resultieren aus der Berndes Gruppe.

3.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Umfang von TEUR 6.815 bei der Berndes Gruppe und in Höhe von TEUR 1.893 bei Format Küchen.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Im Juni 2006 hat die CFC eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden 585.000 neue Aktien ausgegeben.

Das gezeichnete Kapital der CFC hat sich im ersten Halbjahr wie folgt verändert:

<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<i>(TEUR)</i>
Stand zum 31.12.2006	5.213
Einzahlung bislang nicht einbezahlten Kapitals	638
Kapitalerhöhung im Juni 2006	585
<i>Gezeichnetes Kapital zum 30.06.2007</i>	<i>6.435</i>

3.6 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des CFC Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Langfristige Finanz- verbindlichkeiten</i>	<i>(TEUR)</i>	<i>(TEUR)</i>
<i>30.06.2007</i>	<i>31.12.2006</i>	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	5.302	1.088
Darlehen gegenüber Nahestehenden	176	0
	5.478	1.088

Dabei entfallen auf die Berndes Gruppe TEUR 5.185, auf Format Küchen TEUR 293.

3.7 Passive latente Steuern

Zum Bewertungsstichtag bestehen im Wesentlichen Bewertungsunterschiede aufgrund der im Rahmen der Akquisitionen der Berndes Gruppe sowie Format Küchen aufgedeckten stillen Reserven in materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen sowie der bestehenden temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und IFRS-Wertansätzen im Anlagevermögen.

Halbjahr nur noch mit einem gewichteten Ertragsteuersatz von 30 % abzugrenzen sein. Aus der Neubewertung der passiven latenten Steuern wird sich in der zweiten Jahreshälfte somit ein positiver ertragswirksamer Effekt in Höhe von rund EUR 2,0 Mio. ergeben.

4. MITARBEITER

Zum 30. Juni 2007 waren 412 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 11. Juli 2007 konnte CFC das erfolgreiche Closing der Übernahme der Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf, erreichen. Das Signing der Übernahme erfolgte bereits im April 2007. Im Zuge der Transaktion übernimmt CFC einen Großteil der Gläubigerforderungen zum Discount. Die Erstkonsolidierung der Elcon Systemtechnik wird erst im dritten Quartal des laufenden Jahres erfolgen.

Zum 30. Juni 2007 betragen die passiven latenten Steuern in der Konzernbilanz der CFC Industriebeteiligungen EUR 8,1 Mio. Diese sind mit dem derzeit noch aktuellen kombinierten Ertragsteuersatz in Höhe von 40 % abgegrenzt, der sich aus Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag zusammensetzt. Durch die im Juli 2007 beschlossene Steuerreform und der damit wirksam werdenden Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 25 % auf 15 %, werden latente Steuern im zweiten

KONTAKT

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA
Ruhrallee 9
44139 Dortmund

Tel.: + 49 231-95 25 373
Fax: + 49 231-95 25 45

info@cfc.eu.com
www.cfc.eu.com